

**Anwesend:** D. Egger, A. Rasehorn, M. Hinterreiter, R. Step, E. Belotti, E. Haas, G. Truckenmüller, J. Staudinger, P. Kammerer, K. Konrad, W. Spiegl, K. Schwarzstein, W. Konrad, J. Wunderwald, B. Kammerer, T. Klink, G. Fiebig

**Protokoll:** U. Truckenmüller

**Entschuldigt:** P. Seyboth, S. Kerig, U. Shaugnessy, A. Steinecker, Jugendhaus Linie 3, A. Simak

**TOP 1 Linie 5 über die Hessenbachstraße – Berichte von Gesprächen mit OB und Parteien**

- 17. 2. AfD: Die AfD-Fraktion hat sich ausführlich über die Erfahrung der Bürgeraktion beim Beteiligungsprozess GoWEST und über die Einschätzung der Bürgeraktion zu Fehlern und Problemen der aktuellen Planung informiert.  
Es hat sich hier gezeigt, dass viele Stadträte aus den Medien und der Beschlussvorlage keine aus ihrer Sicht ausreichende bzw. aus unserer Sicht ausgewogene Information über diesen Prozess bekommen haben.  
  
27. 2. FW: Herr Schafitel war über die Themen informiert, hatte auch schon 6 unserer Punkte zum Thema Rad in eine Anfrage an die Verwaltung eingearbeitet. Er wehrt sich auch gegen das Hauruckverfahren im Fall der Linie 5 und will die besprochenen Themen weiter verfolgen. Weiterer Druck von der Basis (Leserbriefe etc.) sollte seines Erachtens nicht nachlassen.
- Jens, Bernd und Dietmar haben, nach einem ersten Treffen am 18.2., einen Folgetermin am 24.3. mit dem OB wahrgenommen, ebenso Dr. Casazza und Dr. Underberg von den Stadtwerken. Auch in diesem Termin konnten die Bewertungsunterschiede zur Trassenführung Linie 5 zwischen der Bürgerwerkstatt und der Beschlussvorlage Stadtrat nicht qualitativ erklärt werden. So weiß Dr. C. nicht, wie die Buslinie 35 in die standardisierte Bewertungen eingeht. Offen bleibt auch, welche Auswirkungen eine zusätzliche Buserschließung für die Rosenau hat. Auch der OB räumt ein, dass die ÖPNV-Erschließung des Thelott-/Rosenauviertels teilweise schlechter wird.  
  
Dennoch bleibt die beschlossene Vorzugsvariante Basis aller weiteren anstehenden Entscheidungen.

Zugegeben von Seiten der Stadtwerke wird endlich, dass bei der Führung der Linie 5 durch die Hessenbachstraße nur die Bäume entlang der ausgedünnten Kleingartenanlage stehen bleiben werden. Angeblich müssten entlang der Holzbachstr. aber mehr Bäume fallen (36 : 31). Uns geht es aber nicht nur um Bäume, sondern um den durch Wertach Vital noch wertvoller gewordenen gesamten Naturraum der Wertachleite.

Eine Führung der Strecke direkt auf der Hessenbachstr. wird von den Stadtwerken wegen der dann wegfallenden Parkplätze nicht weiter verfolgt. Parkraum schlägt also wieder Natur. Andererseits wird argumentiert, eine Quartiersgarage im Schubertthof würde Natur schädigen.

OB Gribl möchte, dass die unzumutbare Situation für Behinderte auf der Luitpoldbrücke verbessert wird.

Goggelesbrücke: Lt. OB und Dr. Casazza wurde immer schon beabsichtigt die Brücke ins Planfeststellungsverfahren aufzunehmen. Die bisherige widersprechende Interpretation der Bürgeraktion sei ein Mißverständnis.

Die Kosten des Neubaus der Ackermannbrücke spielen auf alle Fälle eine große Rolle beim Thema Linie 5. So würden im Fall Holzbachstraße dafür ca. 5 Mio. Gesamtkosten in die standardisierte Bewertung als Belastung eingehen, trotzdem nach Ansatz von 80% Zuschüssen lediglich 1 Mio. Anteil bei den Stadtwerken verbleiben würde.

Lt. Stadtwerkevertreter bietet die Führung über die Hessenbachstr. die beste vorstellbare Umsteige Verbindung in Richtung Klinikum, obwohl mit Linie 3 und Linie 5 bereits eine parallele Linienführung über 5 Haltestellen besteht.

- E. Belotti (BN) berichtet von einem Schreiben des BN an die Verwaltung, in dem die Führung über die Hessenbachstr. als schlechteste Lösung qualifiziert wird. Eine Antwort steht noch aus.
- Wir sind der Auffassung, dass uns noch Handlungsspielraum bleibt – das anstehende Planfeststellungsverfahren bietet z. B. Anwohnern ein Klagerecht.
- B. Kammerer schlägt vor, dass Anwohner „Liebesbriefe“ an von Fällung bedrohten Bäumen befestigen.  
Dies soll im Rahmen der Aktion „MaiBaum“ am Fr. 24.4., 17:00 Uhr stattfinden. Die Aktiven treffen sich bereits zur Vorbereitung am

17.4. 17:00 Uhr. (Pferseer Maibaumfest: 25.4.2015). Die Anwohner werden per Flyer informiert, Treffpunkt ist jeweils Luitpoldbrücke.

- Die TN des Gesprächs meinen, OB Gribl bemühe sich (anders als Vertreter der Stadtwerke) auch negative Faktoren zu benennen. Offenbar nimmt er auch die BA Pfersee ernst. Nicht ernst nehmen können wir sein Lippenbekenntnis zum hohen Wert von Bürgerbeteiligung.

## **TOP 2 – Fahrradstadt 2020 - Zwischensignale**

Jens berichtet vom Arbeitskreis Fahrrad, in dem die Hauptroutenplanung und das Marketingkonzept vorgestellt und besprochen wurden. Die Pläne dürfen aber, da vertraulich, nicht weiter verteilt werden.

Von 56 geprüften Einbahnstraßen können 32 für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben werden.

Ein erhofftes Budget von 2,5 Mio. EUR im Haushalt beläuft sich nunmehr leider auf nur 0,5 Mio. EUR für 2015.

Neben Herrn Herta soll aber eine weitere Panstelle genehmigt sein.

Künftig werden die Protokolle aus dem Arbeitskreis auf der Seite Fahrradstadt der Stadt Augsburg veröffentlicht.

Die von uns vorgeschlagene Radlertrasse in die Innenstadt über Färber-, Gollwitzer- und Schießstättenstr. findet, neben vielen unserer Anliegen, Unterstützung durch diverse Gruppierungen.

Das Fehlen der Radlerunterquerung unter der Luitpoldbrücke auf der „grünen Liste“ im Haushalt soll mit offizieller Anfrage bei der Verwaltung hinterfragt werden.

## **TOP 3 Maibaumumzug und Jahresbericht**

Zum Aufstellen unseres Standes am 25.4. auf dem Kirchplatz sind eingeteilt: Peter, Bernd, Wolfgang, Ulrich, Beginn 8:30 Uhr.

Am Umzug nimmt mit Transparent der Vorstand teil: Dietmar, Georgine, Jens und Freiwillige.

Grillen werden: Petra, Jens, Monika, Eckhard und Uta.

Die noch fehlenden Bilder und Beiträge zum Jahresbericht liegen zwischenzeitlich vor.

## **TOP 4 - Aktuelles und Termine**

- Klaus berichtet vom Treffen der AGP mit der CSU-Pfersee zum Thema Maibaumfest
- Jens sieht noch weiteren Vorbereitungsbedarf beim Thema geplanter Besuch/Vortragsabend des Architekturbüros Jan Gehl aus Kopenhagen. E. Haas bietet die Lokale Agenda als Kooperationspartner für den Punkt an. Dietmar sieht die Stadt Augsburg, BM Frau Weber, in der Verantwortung für eine solche Veranstaltung.
- Die Firma TfM beginnt bereits mit dem Verkauf von Wohnungen auf dem ehemaligen Reitergelände. Wir sehen die Notwendigkeit einer Bebauungsplanerweiterung der Augsburger Str. auf diese Fläche.
- Das Fachforum Verkehr bietet eine Veranstaltung zum Thema „Protected Bikelines“ im Hollbau am Mo. 27.4., 19:00 Uhr an.
- Am 10.5., Muttertag findet ab 15:00 Uhr ein Flohmarkt für Gartenartikel/ Kaffee/Kuchen auf dem Gelände des interkulturellen Gartens auf der Reese Kaserne statt. Tine nimmt Waren hierzu gern entgegen.
- am 10.4. findet eine Vernissage mit Tines Kunstwerken im Abraxas statt.

**Nächste Termine: Monatsversammlung Do. 23.4.2015**

**Jahreshauptvers.: Mi. 20.5.2015**

Augsburg, 29.3.2015

**Für das Protokoll: Ulrich Truckenmüller**